

# Historische Holzbauwerke und Fachwerk. Instandsetzen – Erhalten

**Teil 2: Ausgewählte Objekte und Konstruktionen**

**Dieter Ansorge (Hrsg.)**

**229 S., zahlr. Abb., Gebunden**

**Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag, 2014, ISBN 978-3-8167-8614-6**

Was lange währt, wird endlich gut. Auf dieses Buch trifft es zu. Der Teil 1 erschien bereits 2008 und befasste sich vorrangig mit Holzbauweisen, mit Oberflächenbehandlung und bauphysikalischen Themen. Der Teil 2 nun zeigt außergewöhnliche historische Holzbauwerke und deren Sanierung oder Restaurierung.

Der Schwerpunkt mit 83 Seiten liegt bei historischen Holzbrücken in der Schweiz. Dies ist angemessen, denn die Schweiz war und ist im Holzbrückenbau führend. Ein analysierender Beitrag bezüglich statischer Systeme und Konstruktionen von Th. Altmann wird ergänzt durch umfangreiche Sanierungsberichte über die Spreuerbrücke in Luzern.

Jeweils zwei Beiträge berichten über Gradierwerke in Mitteldeutschland (H. Wirth und H. Schmidt) sowie Zollinger-Lamellen-Dächer (D. Ansorge und Niemann/Krabbe).

Weitere Abhandlungen behandeln hohe Bauwerke aus Holz, wie die Kirchenkuppel in St. Blasien (M. Ellinger), eine Kirchturmsanierung und ein sehr spezielles und besonders beeindruckendes Gebiet: bis zu 190 m hohe (!) Sendetürme aus Holz (D. Ansorge).

Schon im Titel enthalten ist das Fachgebiet Fachwerk. Hierfür wurde ein besonders attraktives Fachwerkhaus in Herford, Westfalen mit umfangreichem Figureschmuck ausgewählt (M. Kramp). Des Weiteren werden Raritäten vorgestellt, so die Wiederherstellung von Schöpfrädern, der Umbau einer Mühle und die Erneuerung einer Radrennbahn aus Holz.

Abschließend sei der Beitrag von Th. Hein über den großen Todaiji-Tempel in Japan genannt, ein Bauwerk in einer anderen Kultur, auch mit anderen Holzverbindungen, auf jeden Fall ein Meisterwerk der Zimmermannskunst. Der Bogen der Holzbauwerke ist also weit gespannt! Und gerade diese Vielfalt macht es für jeden am Holzbau Interessierten lesens- und ansehenswert.

Die Ausstattung wurde wieder vom Fraunhofer IRB Verlag in sehr guter Fassung ausgeführt. Ein kleiner Mangel sind die unscharfen Fotos in den Beiträgen Mühle Kyhna und Zollinger-Lamellendächer. Doch generell sind die Texte und Fotos aussagestark und nehmen den Leser in die historische Welt sehr verschiedener alter Holzbauwerke mit. Und als erfreulicher Ausblick ist festzuhalten, dass es immer wieder engagierte Menschen gibt, die diese alten Kultur- und Handwerkszeugen erhalten!

**Dr. K. Erler**

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 3/2014

für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [Historische Holzbauwerke](#)